

**Ausschreibung zum IV. Internationalen Kunstwettbewerb 2016/17**  
**Thema: „Zwischen hier und dort“**  
**Teilnehmer/innen: Menschen in Haft**  
**Einsendeschluss: 30.6.2017**

„Zwischen hier und dort“ lautet das Thema des vierten internationalen Kunstwettbewerbs, den der gemeinnützige Verein *Art and Prison e.V.* für Menschen in Haft heute ausschreibt. Prämiert werden Einsendungen von Frauen, Männern, jungen Erwachsenen und Jugendlichen aus Justizvollzugsanstalten und aus dem Maßregelvollzug. Eine fachkundige Jury entscheidet über die Preisvergabe.

Die Teilnahmebedingungen, Angaben zur Einsendung der Wettbewerbsbeiträge und ein Poster/pdf zum Ausdrucken und zum Aushängen in der Anstalt sind hier als Anlage beigefügt. Auf Anfrage können die Informationen auch in anderen Sprachen zur Verfügung gestellt werden. Für Fachdienste, Behörden und sonstige administrative und ministerielle Abteilungen sind sie über folgende Webseite abrufbar: [www.artandprison.org](http://www.artandprison.org)

Die eingereichten Werke werden Teil einer weltweit einzigartigen Sammlung von "Gefängniskunst", die in einer Wanderausstellung europaweit gezeigt wird. Die bisherige Sammlung war beispielsweise im Bundesministerium der Justiz in Berlin, im American Center for the Arts in Paris, im Liechtensteinischen Landesmuseum in Vaduz und im Münchener Justizpalast zu sehen. Der Kunstwettbewerb, die Ausstellung, begleitende Publikationen und eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit wollen auf die besondere Situation und die Lebenswirklichkeit von Menschen in Haft hinweisen.

Der internationale Kunstwettbewerb 2016/17 und die europaweite Wanderausstellung der Werke zielen darauf,

- Die Inhaftierten zu künstlerischer Arbeit einzuladen und ihre Kunst in der Öffentlichkeit zu würdigen.
- Sie zu ermutigen, ihr Leben und ihre Lebensumstände mit den Mitteln der Kunst zu reflektieren und die „Freiheit der Kunst“ unter den Bedingungen der Unfreiheit zu nutzen.
- Die Realität der Gefängnisinnenwelt nach außen zu bringen.
- Das Ausgeschlossensein der inhaftierten Menschen über die Kreativität der Kunst zu überwinden und Menschen „drinnen“ und „draußen“ in Kontakt miteinander zu bringen – wo möglich in einem persönlichen Austausch.
- Insgesamt also positive Impulse für die persönliche Entwicklung zu vermitteln, den Austausch mit anderen Menschen zu fördern und somit einen Beitrag zur Sicherheit, Resozialisierung und gesellschaftlichen Integration zu leisten.

Kunst ist eine universelle Sprache, die Menschen miteinander verbindet. Sie kann "**zwischen hier und dort**" Brücken schlagen. Sie kann aber auch den Abbruch von Gemeinsamkeit markieren. Sie setzt der Phantasie keine Grenzen. In der Umsetzung des Themas können Bilder entstehen, die dazu beitragen, gängige Sichtweisen zu korrigieren und Vorurteile in Frage zu stellen. Das Spektrum dessen, was wir gemeinhin für "gut oder böse", "frei oder unfrei", "schuldig oder unschuldig" halten, wird damit differenzierter wahrnehmbar. Gesellschaftliche Gegebenheiten, persönliches Schicksal und die Lebenswirklichkeit der betroffenen Menschen kommen in den Blick, wenn "zwischen hier und dort" die "Freiheit der Kunst" mit Leben gefüllt wird und sie innere Räume eröffnet, die keine Gitter mehr haben.

Der Wettbewerb wird international und in verschiedenen Sprachen ausgeschrieben. Jeder Wettbewerbssteilnehmer erhält nach Möglichkeit ein Teilnahmezertifikat und – sofern im Wettbewerbszeitraum die Projektmittel aus Spenden und Zuschüssen ausreichen – einen Katalog, der den Wettbewerb dokumentiert.

Die zehn ersten prämierten Werke erhalten Geldpreise:

- Erster Preis: € 1.000
- Zweiter Preis: € 500
- Dritter Preis: € 300
- Vierter bis zehnter Preis: € 100

Entsprechend seiner Satzung verfolgt *Art and Prison e.V.* ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Mit der Teilnahme am Kunstwettbewerb erfolgt eine Werkspende, die im Verkaufsfall ausschließlich den gemeinnützigen Vereinszwecken und den betroffenen Menschen zugute kommt. Die Einsendungen dürfen veröffentlicht werden. Eine international besetzte Jury ist verantwortlich für die Auswahl und die Auszeichnungen der Preisträger. Die Entscheidung der Jury ist bindend. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte beachten Sie die anliegenden Teilnahmebedingungen und die praktischen Hinweise zur Kennzeichnung der Wettbewerbsbeiträge.

Verein *Art and Prison e.V.*  
Cornelia Schmidt-Harmel  
(Kuratorin und Vorstandsmitglied)